

Informationstagung Wegunterhalt



Ressort Melioration

Korrektter Unterhalt von Güterwegen, Brislach, 15. September 2015

 Landwirtschaftliches Zentrum **EBENRAIN** | Ebenrainweg 27 | 4450 Sissach
www.ebenrain.ch | Telefon: 061 552 21 21 | Fax: 061 552 21 55 | E-Mail: ize@bl.ch



Begrüssung und Einleitung

Informationstagung "Korrektter Unterhalt von Güterwegen"



Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain



Ziele der Informationstagung

- Erkennen von typischen Schadbildern
- Wissen, wie Schäden vermieden werden können
- Kennen von Massnahmen für gezielte Sanierung
- Sinn und Zweck eines Unterhaltsreglements kennen
- Ansprechpersonen und Hilfen des LZE kennen lernen

Ablauf

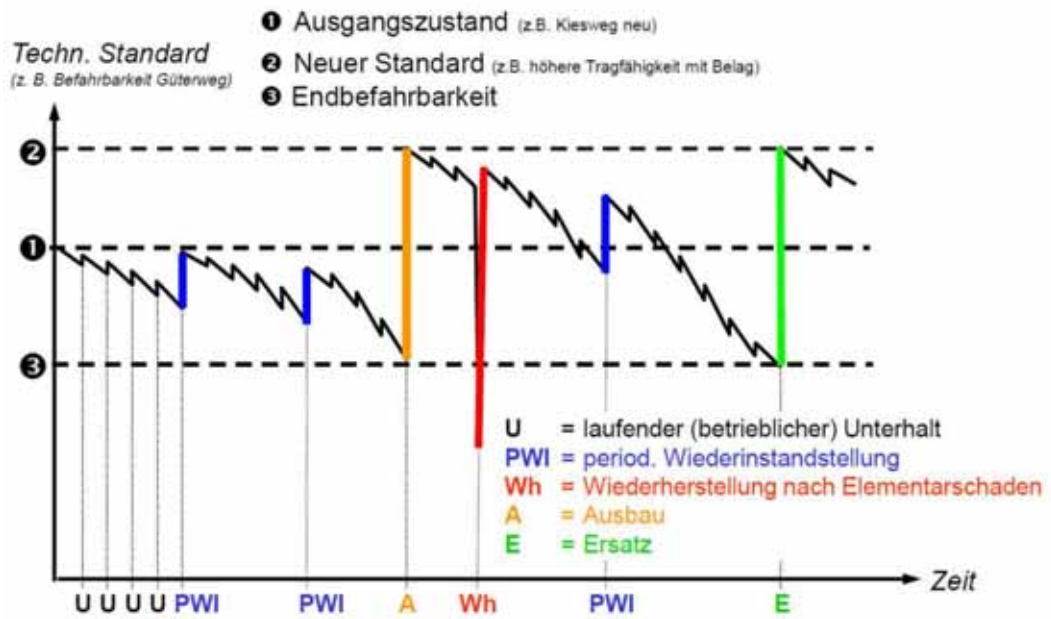
Zeit	Thema	Wer
13.30	Begrüssung und Einleitung	Andreas Bubendorf
13.45	Meliorationsverfahren und Finanzierung	Christian Kröpfli
14.00	Unterhaltsreglement und Strassennetzplan	Martin Bucher
14.15	Grundsätze Wegunterhalt	Christian Kröpfli
14.30	Broschüre Wegunterhalt	Barbara Meier
Pause und Fahrt zum Fasnachtsfeuerplatz		
15.00	Workshop Wegunterhalt	
16.00	Ende	

Meliorationen / Bodenverbesserungen



Unterhaltstypen

Massnahmen zur Erhaltung des Bauwerks



Laufender Unterhalt und PWI



Wiederherstellung



Ausbau oder Ersatz



Strassengesetz BL SGS 430

§ 7 Abs. 3 Anwendbares Recht

Für die **Gemeindestrassen erlassen die Gemeinden Vorschriften** im Rahmen des vorliegenden Strassengesetzes sowie des Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998.

§ 32 Abs. 3 Kostentragung

Die Kosten für den Bau und Ausbau und die Korrektur von Gemeindestrassen gehen, besondere Regelungen vorbehalten, **zulasten der Gemeinden und werden gemäss Gemeindereglement weiterverrechnet.**

§ 36 Abs. 2 Strassenunterhaltskosten

Die Kosten für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen gehen **zulasten der Gemeinden und je nach Gemeindereglement der betroffenen Grundeigentümer.**

Meliorationsrecht

Art. 93 Abs. 1 Grundsatz LwG

Der Bund gewährt Beiträge für Bodenverbesserungen.

Art. 14 Abs. 1 Bodenverbesserungen SVV (Auszug)

Beiträge werden gewährt für Erschliessungsanlagen wie Wege.

§ 27 Abs. 1 Finanzierung LG BL

Bodenverbesserungen werden finanziert durch die öffentliche Hand, Beiträge Dritter und Übernahme der Restkosten durch die Nutzniesser.

§ 75 Abs. 1 Beitragsgewährung BoV

Beiträge können im Rahmen der vorhandenen Mittel gewährt werden, sofern die Auflagen und Bedingungen erfüllt sind.

§ 77 Abs. 8 Beiträge von Kanton und Gemeinden BoV

Beiträge für die periodische Wiederinstandstellung können für Weganlagen nicht gewährt werden.

Meliorationsverfahren



Unterhaltsreglement und Strassennetzplan

Martin Bucher
Präsident der Meliorationsgenossenschaft Brislach

im September 2015

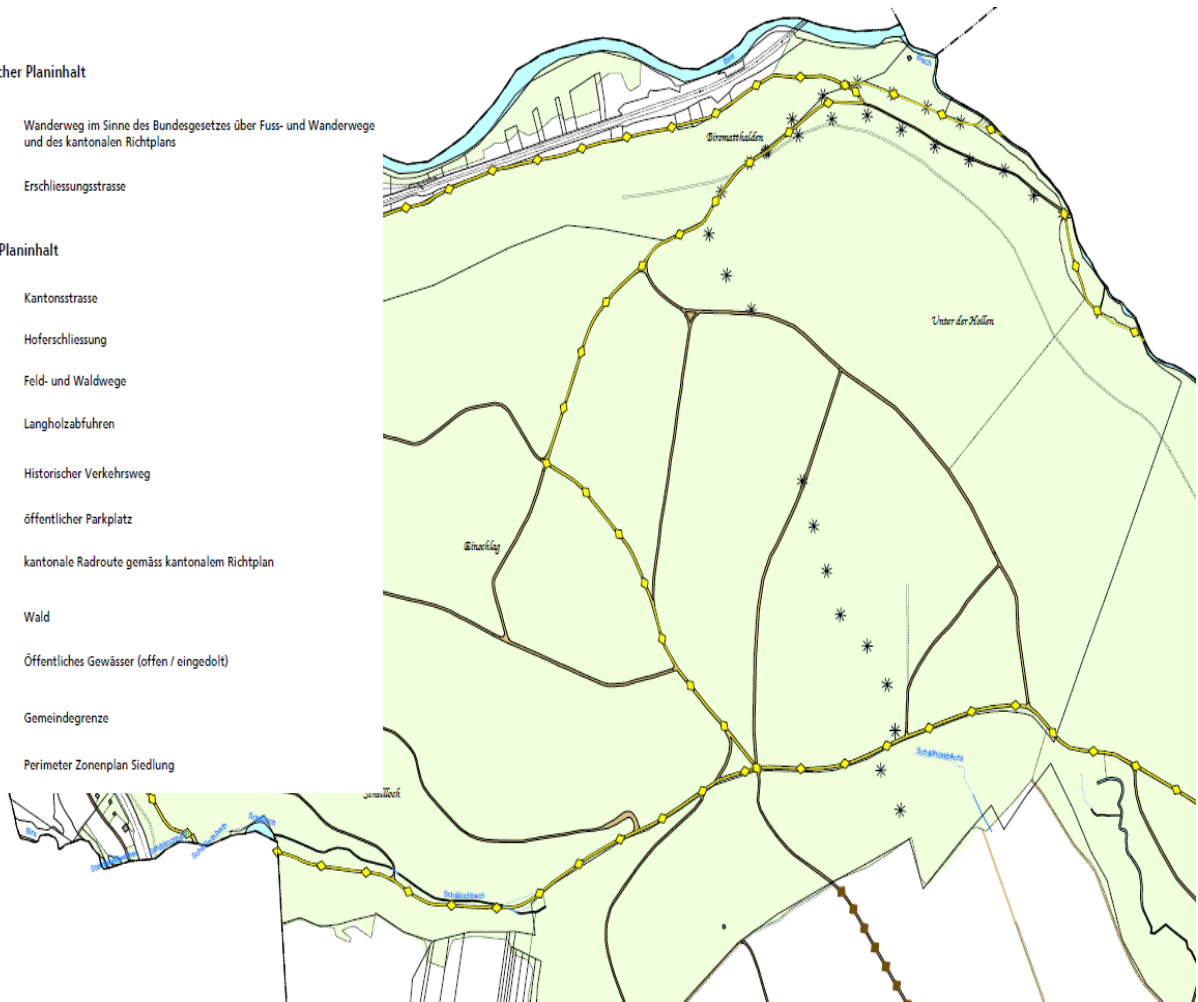
Legende

Rechtsverbindlicher Planinhalt

- Wanderweg im Sinne des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege und des kantonalen Richtplans
- Erschliessungsstrasse

Orientierender Planinhalt

- Kantonsstrasse
- Hoferschliessung
- Feld- und Waldwege
- Langholzabfuhren
- Historischer Verkehrsweg
- öffentlicher Parkplatz
- kantonale Radroute gemäss kantonalem Richtplan
- Wald
- Öffentliches Gewässer (offen / eingedolt)
- Gemeindegrenze
- Perimeter Zonenplan Siedlung



Wozu ein Strassennetzplan

- Legt in grossen Zügen das **kommunale Strassennetz** fest (inkl. Fuss- Wander- und Radwege)
- Legt die **Funktion** und somit auch den **Ausbaustandard** der Wege fest
- Legt das **Eigentum** der Wege fest
- Rechtsgrundlage** für den Bau des Strassennetzes
- Hilft den **Kostenverteiler** festzulegen
- Unterhalt?**





Strassennetz im Landwirtschaftsgebiet

Reglement über die Benutzung und den Unterhalt von Feldwegen im Landwirtschaftsgebiet

P vom XX. XXXXXXXX XXXX

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Brislach, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), beschliesst:

Wer?

- Bewirtschaftung
- Forst
- Freizeit
- Erschliessung
- Siedlungsgebiet
- Erschliessung
- Gewerbezone
- Hoferschliessung
- Verbindung zu
- Nachbargemeinde

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich und Zweck

¹ Dieses Reglement bestimmt die Benutzung und den Unterhalt von Feldwegen im Landwirtschaftsgebiet der Einwohnergemeinde Brislach.

² Bei den zu unterhaltenden gemeinschaftlichen Bauten und Anlagen handelt es sich um:

- a. Wege, Brücken und Bachdurchlässe;
- b. Entwässerungsanlagen wie Gräben, Ein- und Auslaufbauwerke, Schächte usw.

verantwortlich für
Betrieb
nachhaltiger
Erhalt
bzw. Unterhalt

Prüfung
gesetzlicher
Maassnahmen
auflagen
Bewirtschaftung
Investitionserhalt

Gemeinde und
Kanton
Subventionsbeiträge

Unterhaltsreglement

- Gemeinde setzt eine Wegunterhaltskommission (WUK) ein
- Je ein Mitglied aus Gemeinderat, Bürgerkorporation und Melioration
- Wegbauchef organisiert und überwacht den Wegunterhalt gemäss Pflichtenheft des Gemeinderates und der WUK
- Periodische Kontrollgänge
 - Sauberkeit
 - Zustand
 - Entwässerung
- Behebung kleinerer Schäden

Unterhaltsreglement

- Regeln und Pflichten für Benutzer
 - Verschmutzung
 - Beschädigung
 - Wenden
 - Frost
 - Bankette
- Regelungen für Wiederhandlungen
- Kostenverteiler für Unterhaltskosten

Unterhaltsreglement

- Basiert auf Vorlage des Reglements aus Roggenburg
- Liegt im Entwurf vor
- Muss noch durch den Kanton vorgeprüft und
- Durch die Gemeindeversammlung in Kraft gesetzt werden

***Reglement über die Benutzung und den
Unterhalt von Feldwegen im
Landwirtschaftsgebiet***

VOM XX. XXXXXXXX XXXX

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Brislach, gestützt auf § 47
Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), beschliesst:

Grundsätze Wegunterhalt

- Ein neuer Weg bleibt nicht lange neu
- Regelmässige Kontrollgänge
- Reinigungs- und Pflegearbeiten sind wichtig
- Versetzt fahren / nicht in den Spuren

Schäden wegen zu hohen Lasten



Regelmässig Abranden



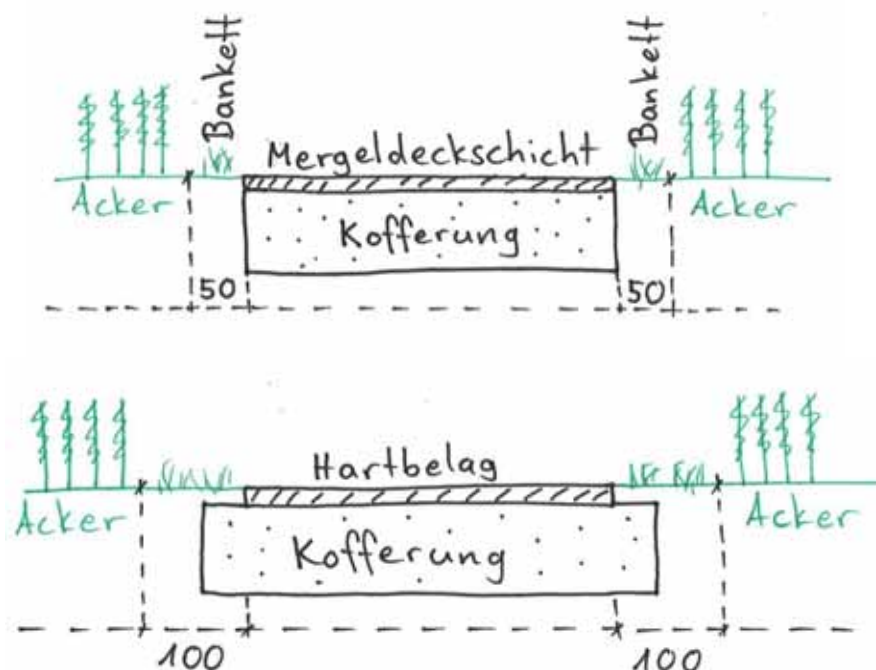
Funktioniert die Entwässerung?



Nicht auf dem Weg wenden



Genügend Abstand beim Pflügen





Broschüre Wegunterhalt

Themen:

- Ursachen für Schäden
- Unterhaltstypen
- Unterhaltsplanung
- Schadensbeispiele inkl. mögliche Massnahmen
- Aufgabe des Ressorts Melioration



Workshop Wegunterhalt

1. Aufteilung in 4 Gruppen (farbige Lose)
2. Fahrt zum Fasnachtsfeuerplatz: Autos bitte füllen!
3. Vier Posten à je 15min
 - a. Abranden (Paul Buri)
 - b. Grundsätze des Wegunterhaltes (Barbara Meier)
 - c. Schäden an Asphaltbelag (Christian Kröpfli)
 - d. PAK (Pascal Thönen)



Fasnachtsfeuerplatz

